

Publius Cornelius Scipio Africanus der Ältere

UM 235 v.Chr. - 183 v.Chr.

In die aus Fels herausgehauenen Scipionengründe an der Via Appia in Rom sind die ältesten vollständig erhaltenen lateinischen Gedichte eingemeißelt. Sie künden Ämter und Taten des scipionischen Patriziergeschlechts während drei ^{er} Jahrhunderten. Vor und nach Scipio Africanus dem Älteren schenkte diese Sippe dem römischen Staat große Männer. Die meisten bewährten sich in den punischen Kriegen, und er überragt sie alle. Sein Großvater eroberte Korsika, der Vater focht als Feldherr erfolglos gegen Hannibal und fiel wie sein Bruder in Spanien. Dort übernahm nun der Sohn den Oberbefehl, erstürmte Neukarthago, gewann durch Verhandlungen die iberischen Völker, schlug Hannibals Bruder Hasdrubal und warf die Punier aus Spanien hinaus. Nachdem er ein Jahr Konsul gewesen war, landete er in Afrika, ^{trug} siegte auf den "Großen Feldern" ~~mit~~ Hannibal, bis dahin immer noch in Italien, eilte zur Entlastung der Heimat herbei. Bei Zama kam es 202 zur Entscheidungsschlacht, in der Scipio triumphierte. Die Wende des ungeheueren Ringens war erzwungen. Karthago mußte Frieden schließen und sich fortan auf afrikanische Gebiete beschränken, mußte 10.000 Talente zahlen, die Flotte bis auf zehn Schiffe und alle Streitelefanten ausliefern, auch durfte es Kriege nur mit Roms Einwilligung führen, wodurch es König Masinissa von Numidien wehrlos ausgesetzt blieb. Der römische Senat verlieh Scipio den Ehrennamen Africanus, den auch ein Adoptivkind seines Sohnes Publius mit dem Zusatz "der Jüngere" im dritten punischen Krieg erwerben sollte. Bedenkt man, daß die Karthager, wäre ihnen der Sieg zugefallen, nicht nur das römische Reich, sondern auch das antike Europa vernichtet hätten, aus dem unsere Kulturwelt hervordach, so verdient Scipio der Ältere den noch weit ruhmvolleren, bloß sehr wenigen Großen gebührenden Titel: Retter des Abendlandes.